

## V. Österreich-Ungarn.

(— Deutschland und seine kleineren Nachbarn, reichlich 50 Mill. E.).

**1. Das Land.** Lage und Grenzen nach der Karte. Das Reich berührt mit der Halbinsel Istrien und der Küste von Dalmatien nur auf eine kurze Strecke das Meer, ist also vorzugsweise ein Binnenstaat. — Die Bodengestaltung zeigt die größte Mannigfaltigkeit. Über  $\frac{3}{4}$  des ganzen Bodengebietes gehört dem Gebirgslande an. Die Hauptteile desselben sind 1. das Alpenland, das als „Ostalpen“ von den Schweizer Alpen bis zur Donau zieht, 2. das Böhmisches-Mährische Schollenland mit seinen Randgebirgen, 3. die Karpaten. — Das Tiefland umfaßt die weiten Tiefebene von Ober- und Niederungarn. — Hauptfluß des Reiches ist die Donau, die es seiner ganzen Ausdehnung nach von Passau bis zum Eisernen Tor bei Orsova (Orschowa) durchfließt. Gib die Quelle, die 3 Hauptrichtungen des Lauses, die Mündung an! Wie heißen die 2 wichtigsten l., die 3 r. Nebenflüsse? Welche 3 Hauptflüsse fließen im N. des Staates?

Die **Ostalpen** umfassen in ihrem Hauptzuge die Rhätischen, die Tiroler Alpen mit dem Inntal und dem Brennerpaß, über den eine wichtige Eisenbahn von Deutschland nach Italien führt, die Tauern und die eisenreichen Steirischen Alpen mit dem Semmeringpaß, über den die Bahn von Wien nach Triest führt. Diesem Hauptgürtel sind als n. Kalkalpen die Deutschen, Salzburger und Österreichischen Alpen mit dem Wiener Wald vorgelagert. Im S. ziehen sich die Dolomiten,<sup>\*)</sup> die Karnischen und Julischen Alpen und der wald- und wasserarme Karst mit der Adelsberger Grotte hin.

Die **Karpaten** legen sich in einem großen nach SW. offenen Bogen um das Ungarische Tiefland und bestehen aus dem von hohen Randgebirgen umschlossenen Hochlande von Siebenbürgen, den niedrigen Waldkarpaten und dem Karpatisch-Ungarischen Hochlande, das bis zur Donau reicht. Die höchste und großartigste Erhebung bildet die Hohe Tatra, welche die Höhe des Waghmann erreicht und Gemsen und Murmeltiere beherbergt. Im N. ist den Karpaten das getreidereichere Galizien vorgelagert; im S. breitet sich zwischen Waag und Theiß das erz- und weinreiche Nordungarische Bergland aus.

Die **Ungarische Tiefebene** wird durch den niedrigen Bakony-Wald (bakonj) in das kleine Tiefland von Oberungarn und das große Tiefland von Niederungarn geteilt. Jenes weist n. der Donau wohlangebaute Acker, um den Neusiedler See Moor und Heide auf, dieses breitet sich um die Theiß, die Donau und den Plattensee aus und ist größer als Bayern und Württemberg zusammengenommen. Ungefähr die Hälfte des Tieflandes, und zwar hauptsächlich das Randgebiet, ist wohlangebaut; der eigentliche Kern aber, namentlich das Land ö. der Donau und um die Theiß, ist eine wogerechte, weidereichere, baumarme, dünnbevölkerte Ebene, *Bušta* genannt. Sie ist die Heimat der verwilderten, braunen Bußtahirten mit ihren großen Pferde-, Rinder-, Schaf- und Schweineherden.

<sup>\*)</sup> Der Dolomit ist ein dem Kalkstein ähnlicher Fels, der besonders schroffe, steile Berge bildet.